

Jahresbericht des Präsidenten 2023

Ein weiteres Jahr ging zu Ende und es ist an der Zeit, den Jahresrückblick 2023 schwarz auf weiss zu bringen.

Skiweekend Flumserberg

Dieses Jahr fuhren wir auf die Flumsi. Unser Organisator, Marin Koch, kennt dieses Skigebiet wie seine eigene Westentasche. Die Unterkunft befand sich am Rande des Skigebietes. Das Wetter lies an diesem Wochenende keine Wünsche offen... über Wind, Sonne und Schneefall war alles vorhanden.

Papiersammlung

Die Papiersammlung fand bei trockenem Wetter statt. Durch die vielen helfenden Händen war es wieder eine kurze Sache.

Stuude machen

Zusammen mit Glut und dem Männerturnverein trafen wir uns im Frühling zum Stuude machen. Wir kamen sehr gut voran, so dass nach getaner Arbeit noch genug Zeit für Wurst, Bier und ange-regte Diskussionen blieb.

Turnfest

2023 fand das Turnfest in Lupfig-Scherz statt. Es ging alles an einem Wochenende über die Bühne. Am Freitag waren unsere Einzelturmer und zwei Volleyballmannschaften am Start. Am Samstag waren die Aktiven im Vereinswettkampf im Einsatz. Am Sonntag war dann die Jugend an der Reihe. Über das Sportliche und die Resultate wird euch unser Oberturmer Silvan Rohr informieren. Das Turnfest liessen wir dann am Sonntagabend in der Linde in Staufen ausklingen.

Staufen feiert 987 Jahre 7. & 8. Juli

Wieso immer bei Runden und Halbrunden zahlen feiern? Staufen zeigte, dass dies auch bei einer „Speziellen Zahl“ (Reihenfolge) möglich ist. Das Konzept der Gemeinde war ein „Beizlifest“. Der STV organisierte zusammen mit dem DTV eine kleine Beiz mit Bier, Brezel und Chnolibrot. Das 2-Tägige Fest gefiel Gross und Klein und gefeiert wurde bis in die Morgenstunden. Rundum ein gelungenes Fest, welches vielleicht sein Konzept am nächsten Jugendfest 2025 wiederholt. Wir werden es sehen... 😊

Sommerprogramm

Die beiden Vorstände haben wieder ein abwechslungsreiches Sommerprogramm auf die Beine gestellt. Tennis spielen, Velofahrt mit baden im See (leider spielte das Wetter nicht mit) und Tisch-tennisturnier mit Bräteln auf dem Schulhausplatz. Zum Schluss fand die Turnfahrt statt, welche Lea Wyder organisierte. Der Reisebericht findet ihr auf unserer Homepage.

Herbstprogramm

Programm Surprise... Was könnte das sein?

Einige Mutige von unserem Verein wagten sich nach Möriken in den Schwingkeller des Schwingklubs Lenzburg. Unter Leitung von Gian Alpiger versuchten sie sich im Sägemehl. Leider konnte ich nicht teilnehmen aber ich habe nur gutes gehört.

Die Metzgete fand dieses Jahr in Remigen im Restaurant Bären statt. Zusammen mit dem DTV genossen wir einen gemütlichen Abend und liessen diesen mit einem Spiel auf der Kegelbahn ausklingen.

Chlausturne

Am 8. Dezember fand das Chlausturnen statt. Wie jedes Jahr, gab es nach einer kurzen sportlichen Aktivität, den obligaten Glühwein. Ergänzt wurde dies von Bier, Lebkuchen, Nüssli, Schoggi, Kaffischnaps und, und, und.

Das ist eine kleine Zusammenstellung des Vereinsjahres 2023 aus meiner persönlichen Sicht. Dies ist sogleich mein letzter Jahresbericht als Präsident. Ich werde mich nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Für mich war es eine sehr schöne Zeit im Vorstand (2009-2024). Meine Tätigkeiten führten mich vom Hauptjugileiter zum Vizepräsident und zum Schluss noch zum Präsident. Gerne möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche ihnen für die kommenden Jahre weiterhin den gleichen tollen Rückhalt den ich erfahren durfte.

Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, wünsche ich wiederum allen ein tolles, unfallfreies 2024 mit grosser Vorfreude auf gelingende sportliche und gesellige Anlässe.

Euer Präsi

Marcel Engel

Jahresbericht Technische Leitung 2023

2023, ein scheinbar ganz «normales» Jahr, ohne Corona Einschränkungen und ohne die ganz grossen Highlights wie ein Eidgenössisches Turnfest oder einer neuen Sporthalle. Trotzdem haben wir als Verein ein ereignisreiches und nicht minder langweiliges Jahr hinter uns. Ich möchte auf die vielseitigen sportlichen Höhepunkte zurückblicken.

Skiweekend

Das diesjährige Skiweekend führte uns in die Flumserberge, genauer gesagt auf die Alp Fursch. Bei guten Schneeverhältnissen kann diese abgelegene Hütte direkt via Skipiste vom Gipfel erreicht werden. Der Winter 2023 war aber leider von Schneemangel geprägt. So blieb uns nichts anderes übrig, als zu Fuss mit Sack und Pack zur Hütte zu gelangen. Ein starkes Schneegestöber machte das Unterfangen zusätzlich anstrengend. Aber wir sind ja Sportler... Zumindest kamen alle, mehr oder weniger verbraucht, sicher in der Hütte an. Am nächsten Morgen sollte es dann mit dem Schneemobil zurück auf die Piste gehen, doch dieser versank bei Streckenhälfte im wenigen vorhandenen Schnee. Das Mobil wieder in die Spur zu ziehen wurde zum nächsten sportlichen Kraftakt. Immerhin war nun das Wetter besser und so konnten wir einige schöne Schwünge in den Schnee ziehen. Von den Strapazen konnten wir uns am zweiten Abend im eingekochten Hotpot erholen. An dieser Stelle möchte ich Marin Koch danken. Er hat im wahrsten Sinne des Wortes ein unvergessliches Skiweekend organisiert.

Volleyball

Die Volleyballriege bekam durch die neue Sporthalle, die doppelt genutzt werden darf, einen hohen Zuwachs an Spieler:innen. Pascal Viau trainiert die Meisterschaftsmannschaft und Linda Cali leitet das Training für Volleyball-Neulinge und Spieler:innen, die sich aufgrund Platzmangel in der alten Halle zwischenzeitlich vom Training zurückgezogen haben. Es ist toll, dass wir diesen Leuten wieder eine Möglichkeit bieten können mit der neuen Halle.

Der Zuwachs ist zum einen sehr erfreulich, stellt uns als Vorstand und gesamten Verein aber vor eine neue Herausforderung. Mittlerweile platzt sogar die Doppelhalle aus allen Nähten. Wir können momentan kaum mehr Leute aufnehmen. Die Koordination der Volleyballriege steht darum weit oben auf der Prioritätenliste des Vorstands.

Dem Haupttrainer Pascal Viau habe ich zur vergangen und laufenden Saison einige Fragen zum Sportlichen gestellt:

1. Wie hat das Volleyballteam resultatmässig die Saison 2022/23 beendet?

Pascal: Die Mannschaft hat in der letzten Saison mit einem unglaublich knappen Resultat den ersten Platz und somit den Aufstieg verpasst. Dieses Resultat war aber eine top Leistung aller Spieler:innen und seit meiner Zeit als Trainer das bisher beste Resultat. Der Ausfall von Urs Wyder in der Rückrunde und eine starke Gruppe A, hat uns dann die Poleposition gekostet. Das Team war mit der Leistung sehr zufrieden und eine weitere Saison in der 4. Liga ist im Nachhinein für den Spass und die Motivation der Mannschaft besser. So können wir uns weiter Stärken mit einem guten Anforderungslevel durch die gegnerischen Teams.

2. Wo steht ihr in der laufenden Saison 2023/24 und was sind eure Ziele?

Pascal: In der laufenden Saison sind wir gut unterwegs. Wir stehen momentan auf dem 2. Platz bei 4 Spielen und 3 Siegen. Zweimal haben wir auf fünf Sätze gespielt, einmal gewonnen und einmal verloren. Das ergibt genau 9 Punkte. Es steht alles noch offen. Das klare Ziel ist, den 1. Platz zu erreichen. Mit einem gesunden Konkurrenzkampf um die Stammplätze kommen die besten Seiten der Spieler zum Vorschein durch eine gute Einsatzbereitschaft.

3. Du wirst Ende Saison dein Amt als Trainer niederlegen. Was möchtest du der Mannschaft mitgeben?

Pascal: Wir haben viel erreicht, auch weil wir ein junges und deshalb fittes Team sind. Jedoch wird der Fitness Aspekt in den nächsten Jahren mehr in den Fokus rücken, wenn der STV Staufen in der Liga weiter aufsteigen will. Ich möchte dem Team mitgeben, ein gemeinsames Ziel zu definieren und zu leben, auch wenn meine Nachfolge noch nicht geklärt ist. Wichtig in meinen Augen ist auch, den Fokus auf die Saison 24/25 in der Sommerpause nicht zu fest zu verlieren.

Ich möchte mich bei den beiden Trainern Linda und Pascal im Namen des Vorstandes herzlich bedanken für ihr Engagement. Pascal wird die Volleyballriege zum Saisonende verlassen. Ihm möchte ich besonders danken: „Der grosse sportliche Fortschritt der Mannschaft über die letzten Jahre ist Dein Verdienst, lieber Pascal. Durch Deine sehr grosse Motivation konntest Du das Team mitziehen. Dein Engagement zahlt sich langsam aber sicher aus. Ich wünsche Dir und Deinem Team einen erfolgreichen Abschluss der Saison. Vielen herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft!“

Turnfest

Das Turnfest 2023 bleibt uns als Verein bestimmt in besserer Erinnerung als das Letztjährige. Es war alles besser, das Wetter, die Wettkampfanlagen, der Campingplatz und demzufolge auch die sportlichen Resultate. Zu meiner Freude stieg auch die Trainingspräsenz. Diese kann immer noch besser werden, aber lieber kleine Fortschritte als gar keine. Doch nun der Reihe nach.

Einige Wochen vor dem Turnfest organisieren wir seit einigen Jahren immer ein Training unter Wettkampfbedingungen. Wir nennen es jeweils Vereinsturnfest. Alle Disziplinen, Leichtathletik, Fachtst und auch die Gymnastik wurde quasi als Hauptprobe durchgeführt. Im letzten Jahr haben bloss 13 Personen am Vereinsturnfest teilgenommen. In diesem Jahr stieg die Präsenz erfreulicherweise auf 35 Personen. Die Einstimmung auf das „richtige“ Turnfest war damit gelungen.

Am regionalen Turnfest in Lupfig-Scherz starteten wir in den verschiedensten Wettkämpfen. Das gesamte Fest fand an einem Wochenende statt. Am Freitag nahmen wir mit zwei Teams am Volleyballturnier teil. Während das eine Team den soliden 9. Rang erreichte, wurde das andere Team erst im Finale gestoppt. Entsprechend resultierte der 2. Schlussrang. Super Leistung!

Parallel versuchten Pascal Wildi, Nicola Geissmann, Davide Palma und ich uns in einem für uns bisher ungewohnten Einzelwettkampf. Da kein Leichtathletik-Einzel angeboten wurde, starteten wir stattdessen im Turnwettkampf, einem spartenübergreifenden, dreiteiligen Wettkampf. Die Disziplinen dürfen durch die Teilnehmer gewählt werden. Pro Sparte, beispielsweise der Leichtathletik, darf aber nur eine Disziplin absolviert werden. Daher musste ich mich, neben meiner Paradedisziplin 800m, für zwei Disziplinen ausserhalb der Leichtathletik entscheiden. Ich startete im Fachtst

Unihockey sowie im Sprung über das Minitramp. Vor allem der Sprung war für uns vier eine lustige Erfahrung, wussten wir doch bis unmittelbar vor dem Einsatz nicht genau, was von uns erwartet wird. Wir zeigten schlussendlich alle zwei Sprünge, wovon der Bessere gewertet wurde. Zum Glück war die Jury gnädig und wir kriegten alle überraschend gute Noten.

Nach einer erholsamen Nacht in unserem Schlafwagen standen wir am Samstagmorgen bereits wieder im Einsatz im dreiteiligen Vereinswettkampf. Im letzten Jahr wurden wir während dem Vereinswettkampf komplett verregnet. Dieses Jahr war das Wetter prächtig. Es herrschten blauer Himmel und warme Temperaturen. Einzig im Fachtest Volleyball hatten wir etwas mit dem böigen Wind zu kämpfen. Die Wetterbedingungen, die guten Anlagen und die verbesserte Trainingspräsenz verhalfen uns zu einer bedeutenden **Steigerung der Noten** im Vergleich zum Vorjahr:

	2022	2023
Gymnastik	-	8.27
Fachtest Allround	7.39	8.09
Fachtest Volleyball	-	8.29
Hochsprung	7.94	7.93
Weitsprung	7.29	7.92
Schleuderball	6.76	7.22
Kugelstossen	7.69	8.31
Pendelstafette	5.26	8.10
800m	6.75	7.51
Total	20.79	23.98

In allen Disziplinen schnitten wir **besser** oder **gleich gut** ab wie im 2022. Die wieder **neu hinzugefügten** Disziplinen Gymnastik und Fachtest Volleyball wurden erfolgreich absolviert. Vor allem die gute Note in der Gymnastik ist äusserst erfreulich. An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an die Gymnastikleiterinnen Nina Müller und Sue Podgornik vom DTV Staufen. Das Leiterteam hofft, dass wir hier im nächsten Jahr an die Leistungen vom 2023 anknüpfen können.

Weitere sportliche Highlights

Neben dem Turnfest sowie der Volleyballmeisterschaft als Schwerpunkte standen weitere sportliche Highlights unter dem Jahr auf dem Programm. Wir nahmen am Kreis-Unihockeyturnier in Rapperswil teil. Leider konnten wir unser Potenzial nicht ausschöpfen, so endete das Turnier sportlich gesehen eher enttäuschend für uns. Vor allem in der Offensive fehlte uns die Kaltblütigkeit und das notwendige Wettkampfglück. Das können wir bei der nächsten Ausgabe sicher besser machen.

Ebenfalls zu den jährlichen Fixterminen gehört der Kreisspieltag. Zwei Volleyballteams nahmen am Turnier der Kategorie Mixed teil. Statt am Turnfest wie letztes Jahr verschifft es nun unsere Volleyballer:innen an diesem Wettkampf. Die Staufner Vertretung bewies aber Wetterfestigkeit und so resultierten die Podest Plätze 1 und 2. Herzliche Gratulation!

Ausblick

Im nächsten Jahr warten einige besondere Highlights auf uns. Das Turnfest wird in unserem Nachbardorf Schafisheim stattfinden. Noch näher war das Turnfest bloss im Jahr 2000, als es direkt in Staufen stattgefunden hatte.

Noch besonderer ist die Tatsache, dass in Staufen das erste Mal seit über 20 Jahren wiederum ein Turnerabend stattfinden wird. Gemeinsam mit den weiteren Turnenden Vereinen werden wir am 22. und 23. November einen Unterhaltungsabend unter dem Motto «Stau» veranstalten. Die ersten organisatorischen Vorbereitungen sind bereits getroffen. Auch für unsere Aufführung als STV Staufen wurde in den Freitagstrainings bereits ein bisschen geübt. Ich erhoffe mir im Namen des OKs, dass wir auf eure tatkräftige Unterstützung, sei es als Turner:in und/oder Helfer:in, zählen dürfen. Lasst uns mit diesem Event das Turnerjahr 2024 zu einem unvergesslichen zu machen!

Zum Schluss möchte ich meinen Vorstandkollegen für unsere Zusammenarbeit, den Leiter:innen für ihr Engagement und den fleissigen Turner:innen für ihren Einsatz danken.

Sportliche Grüsse

Euer Oberturner
Silvan Rohr

Jahresbericht Jugi 2023

Kaum zurück aus meiner Auszeit in Übersee, habe ich bereits die Ehre, das vergangene Vereinsjahr der Jugi Staufen mit euch zu rekapitulieren. Ein Jahr mit einer grundlegenden Veränderung – aber dazu später mehr.

Wettkampftechnisch wurde mit dem Hypi Hockeyturnier am 25. und 26. Februar in Möriken das Jugijahr 2023 eingeweiht. Mit je einer U13 und einer U16 Mannschaft bei den Mädchen als auch bei den Jungs war die Jugi Staufen am Samstag hervorragend vertreten. Bei den Jungs waren wir mit zwei U10 Mannschaften zudem am Sonntag am Start. Am ersten Turniertag resultierten insgesamt drei Podest Plätze. Die beiden Teams der Jungs durften jeweils über die 3. Plätze jubeln und die U16 Mädchenmannschaft über den hervorragenden 2. Platz. Am Sonntag resultierten keine Podest Plätze mehr und somit konnte sich kein Team für die kantonalen Wettkämpfe qualifizieren. Viel wichtiger als jegliche Resultate ist für mich jedoch, dass die Wettkämpfe fair, mit viel Spass und ohne Unfall über die Bühne gegangen sind.

Die Jugi Staufen wuchs in den vergangenen Jahren stark und von einer Abnahme an Neueintritten ist erfreulicherweise nicht auszugehen. Die Anzahl Kinder in den Riegen waren teilweise so gross, dass kaum noch an einen vernünftigen Jugibetrieb gedacht werden konnte. Anstandsloses Benehmen einzelner Kinder gehörte leider zur Tagesordnung. Zudem plagt uns seit längerem ein akuter Leiter-/ Leiterinnenmangel. Die neue Hallensituation ermöglichte es mir und Janine eine grundlegende Veränderung im Jugibetrieb anzustreben. Wir erarbeiteten ein Konzept. Nach Gutheissung der beiden Vorstände präsentierten wir im März unser Vorhaben unter dem Titel «Umstrukturierung Jugi 2023» im Rahmen eines Infoabends den Eltern. Neu gibt es drei anstatt bisher zwei Altersklassen. Zudem werden die gleichen Altersklassen am gleichen Abend zur gleichen Zeit angeboten. Am Dienstag die Kleinen 1. – 3. Klasse. Am Mittwoch die Mittleren 4. – 6. Klasse und am Freitag die Grossen 7. – 9. Klasse. Die dadurch entstandenen kleineren Riegen ermöglichen, dass Eltern, sowie Aktivmitglieder jeweils als Hilfsleiterperson eingesetzt werden können was zur Entlastung der aktiven Leitpersonen führt. Die geringere Altersdifferenz trägt dazu bei, die Unruhen in den Riegen zu dämpfen und eine spezifischere Förderung zu generieren. Dank akribischer Vorbereitung gab es keinerlei Widersprüche und das Konzept wurde von den Eltern begrüsst. Neu gibt es pro Jahr zwei Pflichteinsätze für jedes Aktivmitglied. Dies wurde an der GV gutgeheissen und somit stand der Umsetzung ab dem neuen Schuljahr nichts mehr im Wege.

Dieses Jahr reisten wir in die Nähe des Birrfelds und nein, nicht an das uns allen bekannte Argoviafest sondern ans Turnfest. Dieses fand in Lupfig-Scherz statt. Mit 55 Festkarten war die Jugi Staufen eine der grössten angemeldeten Jugis und somit in der 1. Stärkeklasse startberechtigt. Das komplette Turnfest fand an einem Wochenende statt. Zum Abschluss nach Aktivwettkämpfen am Freitag und Samstag war am Sonntag die Jugi an der Reihe. Treffpunkt war bereits um 06:40 Uhr am Bahnhof Lenzburg, denn der erste Wettkampfteil ging bereits um 08:24 Uhr los. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Linda Cali, Lukasz Strzepka und unserem Oberturner Silvan Rohr, für die Betreuung der Kids während der Reise von Lenzburg nach Lupfig. Somit mussten die Jugileitpersonen nicht noch früher aus den Federn. Trotz allem war es genug früh nach einer Partynacht. Das erste Mal starteten wir in insgesamt 7 Disziplinen, welche auf 3 Wettkampfteile aufgeteilt waren. Der 1. Wettkampfteil bestand aus dem Hindernislauf und dem Schulstufenbarren. Der 2. Wettkampfteil bestand aus Weitsprung und den Wurfdisziplinen Kugelstossen oder Ballwurf. Der 3. Wettkampfteil bestand aus der Pendelstafette und dem Geländelauf. Die Auswahl einer Disziplin in den einzelnen Wettkampfteilen ermöglicht es, auf die Talente und Vorlieben der einzelnen Kinder einzugehen. Schlussendlich resultierte der 20. Rang und folgende Noten: Staufen STV/DTV Jugend | SSB: 7.46 | HL: 7.91 | WE: 8.22 | KUG: 8.07 | BW: 8.29 | PS60: 7.77 | GL: 8.49 Mit diesem Resultat können wir durchaus zufrieden sein. In allen Disziplinen, ausser dem Schulstufenbarren, war eine Verbesserung zu Wettingen zu sehen. Die Disziplinauswahl mag ein Grund dafür sein. Viel wichtiger als die Noten war jedoch, dass den Kids ein unglaublicher Tag mit unzähligen einmaligen Erlebnissen geboten werden konnte. Nach einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Festgelände ging es wieder auf den Heimweg. Zum Abschluss organisierten wir einen gemeinsamen Einzug nach Staufen. Die Kinder wurden herzlich von ihren Familien empfangen. Herzlichen Dank dafür!

Der Schnellst Staufner fand in diesem Jahr wieder wie gewohnt vor dem Auffahrtswochenende statt. Vor grosser Kulisse konnte die Staufner Bevölkerung zeigen, wer die/ der Schnellste im Dorf ist. Umso erfreulicher war es, dass sich schlussendlich einige Jugikids unter den Schnellsten befanden. Gratulation!

Wie jedes Jahr fand traditionell vor den Sommerferien der Jugiabschluss statt. Wie bereits die letzten Jahre wollten wir den Anlass im Wald durchführen. Leider spielte das Wetter ganz und gar nicht mit. Es stürmte an diesem Nachmittag so stark, dass an einen Abschluss draussen nicht zu denken war. So mussten wir kurzerhand in die Turnhalle wechseln. Der Grillplausch viel regelrecht ins Wasser. Neben einem sportlichen Programm in der Turnhalle durfte die Kürung der fleissigsten Jugikinder selbstverständlich nicht fehlen.

Im September stand der Jugitag in Beinwil am See durchgeführt von Birrwil auf dem Programm. Beinahe 60 Mädchen und Jungs massen sich über zwei Tage in Leichtathletik und in verschiedenen Spielen. Die Jugi Staufen durfte während dem kompletten Wochenende über alle Disziplinen (Leichtathletik, Spiele und Pendelstafetten) gesehen insgesamt 8 x Bronze, 3 x Silber und 3 x Gold jubeln. Neben den guten Ergebnissen blieb mir vorallem eines in Erinnerung. Die Schaukel in Beinwil am See scheint einfach nicht unter guten Sternen zu stehen. Letztes Jahr brach sie auseinander und dieses Jahr wurde das Familienglück eines Jugikindes arg in Mitleidenschaft gezogen. Ich möchte da an dieser Stelle nicht genauer drauf eingehen. Die Anwesenden wissen bestimmt noch Bescheid. Zum Glück ging alles gut und wir konnten trotz allem die Kinder mehr oder weniger verschont nach Staufen zurück bringen.

Anfangs Oktober veranstalteten wir den ersten Jugileiter/-innen Anlass. Dieser sollte zum Einen dazu dienen, Turnlektionen zu erarbeiten. Zum Andern stand das Dankesagen im Vordergrund. Der Anlass fand durchaus gefallen und hat Wiederholungspotential. Es war cool, den Leiter/-innen in Form eines feinen Nachtessen und Getränken etwas zurück zu geben.

Traditionell wird das Jugijahr mit dem Chlaushock abgeschlossen. Wir veranstalteten ein Weihnachtsturnier mit wild durchmischten Mannschaften zusammengestellt aus allen vier Jugis. Auch die Verpflegung durfte nicht fehlen. In der Spielpause konnten sich die Mannschaften mit feinem Lebkuchen, Chlausschokolade und Sirup verpflegen. Es war ein gelungener Anlass mit umkämpften, fairen Spielen. Somit ging das Jahr 2023 erfolgreich zu Ende.

Ein halbes Jahr ist es nun her, seit die Jugi Staufen relativ grundlegend umstrukturiert worden ist. Jede Umstellung hat Vor- und Nachteile. Die Bedenken, dass wir viele Kinder aufgrund Termin Kollisionen verlieren, haben sich zum Glück nicht bewahrheitet. Die Austritte können an einer Hand abgezählt werden. Die Riegen wurden kleiner und sind nun deutlich einfacher zu handhaben. Die Unruhen gehören grösstenteils der Vergangenheit an und die Kids können spezifischer gefördert werden. Aus meiner Sicht ist die Umstrukturierung ein voller Erfolg. Wir sind nun gut aufgestellt, um in Zukunft ein entsprechendes Angebot zu bieten.

Im kommenden Vereinsjahr steht Grosses an. Ein Turnerabend in Staufen – ja das hat es schon sehr lange nicht mehr gegeben. Selbst im OK vertreten, werde ich alles dafür geben, dass die Kids eine coole Show auf die Bühne zaubern werden! Let's go!

An dieser Stelle geht ein GROSSES DANKESCHÖN an alle unsere Leiter/ -innen, Kampfrichter/-innen und an alle weiteren Helfer/ -innen, welche etliche Stunden ihrer Freizeit der Jugend widmen. Ohne euch alle wäre es nicht möglich, das Angebot der Jugi aufrecht zu erhalten. In diesem Sinne beste Gesundheit und auf ein erfolgreiches neues Sportjahr 2024! Im Namen der Jugendriege Staufen.

Hauptjugileiter

Pascal Wildi